

Folklore-Konzert im Schloßhof

Preisgekrönte Gruppe der Musikschule Meerbusch wird ihr Können zeigen

Tiengen. Der alljährliche Aufenthalt einer Gruppe aus Meerbusch in der Badischen Bauernschule ist schon zum schönen Brauch geworden. Auch in diesem Jahr hat die Tiengener Bevölkerung wieder Gelegenheit, die musikalischen Ergebnisse einer 12tägigen intensiven Probenarbeit mit kritischem Ohr zu prüfen.

Heute, Freitag, 20 Uhr, findet im Schloßhof das erste der beiden diesjährigen Konzerte statt, in dem die Kammermusikgruppe die Serenade für Bläser von Dvořák und das Folklore-Ensemble „Musik aus Europa“ zu Gehör bringen werden. Das Folkloreensemble, das schon im letzten Jahr ein Konzert in der Bauernschule gab, konnte

inzwischen viel Erfahrung und die ersten Lorbeeren sammeln. Neben zahlreichen Konzerten in Bonn, Köln und im Raume Meerbusch erspielten sich die jungen Musiker vor zwei Monaten den ersten internationalen Preis beim europäischen Musikfestival in Neerpelt (Belgien).

Ihre größte Unternehmung hat die Gruppe jedoch erst im kommenden Herbst vor sich. Sie wurde vom Bundesministerium für Jugend und Familie zum Jugendaustausch nach Japan eingeladen und nimmt an mehreren Konzerten teil. Vier Wochen lang werden die jungen Leute durch das „Land der aufgehenden Sonne“ reisen, bei verschiedenen japanischen Familien zu Gast sein und Konzerte unter anderem in Tokio und Kyoto geben.

Schon seit März läuft hier eine umfangreiche Vorbereitungsarbeit, in der Experten ihre Erfahrungen über Sitten und Gebräuche und die Persönlichkeit der Japaner an die Gruppe weitergeben. In Tiengen hat das Ensemble die nötige Zeit und Ruhe, das musikalische Programm für die Japantournee einzustudieren und freut sich darauf, es auch in „heimischen Gefilden“ schon einmal vorführen zu können.

Wieder große Erfolge für die Musikschule

Meerbusch. Wieder kann von derer Belobigung durch den belgischen Kultusminister bekam das Meerbuscher Orchester unter Leitung von Reinhart von Gutzeit.

Meerbusch. Wieder kann von zwei spektakulären Erfolgen der Musikschule berichtet werden. In Neerpelt in Belgien, etwa 120 Kilometer von Meerbusch entfernt, fand ein großartig besetztes Musikfestival statt. Genau 91 Orchester und Kammermusikgruppen aus der ganzen Welt waren beteiligt. In diesem erlesenen Feld gab es für die Musikschule Meerbusch zwei erste Preise. Es siegte die Folkloregruppe unter der Leitung von Helga Romberg und einen weiteren Preis mit beson-

Außerdem wurde dem Orchester die Medaille „Pro Musica“ verliehen. Bei der Folkloregruppe handelt es sich um diejenige, die auch nach Japan fährt. Weitere Beweise für die herausragende Stellung der Musikschule Meerbusch auf nationaler und internationaler Ebene.

Die Stadt Meerbusch mit ca. 50 000 Einwohnern — zwischen Düsseldorf und Krefeld gelegen — unterhält eine Musikschule (Leitung: Ingrid Kuntze), an der zur Zeit 2100 Schüler von etwa 95 Lehrkräften in allen Instrumentalfächern, Orchester und Kammermusik unterrichtet werden. Im Sommer befanden sich 72 junge Leute mit 12 Lehrkräften zu einer Arbeits- und Begegnungswoche in der Heim-Volksschule in Tiengen. Ein Folklore-Ensemble, kürzlich beim Europäischen Musikfestival in Neerpelt (Belgien) ausgezeichnet, Kammermusikgruppen und Kammerorchester präsentierten das erarbeitete Wochenprogramm in mehreren öffentlichen Veranstaltungen in Tiengen und Umgebung.



Die Folkloregruppe der Musikschule, die heute abend im Tiengener Schloßhof ein Konzert geben wird.

schnittsnote 1,5 bestanden.

Tiengen heute

FC-Tiengen: Training-Jugend

Fußballclub: Training

Verkehrsamt: 14 Uhr Wanderung über den Hohen Brand

Filme

Ali: 20.15 Uhr „Die Bruce Lee Story“

Eigenart bulgarischer Folklore voll zum Ausdruck brachte. Es folgte eine temperamentvolle Weise aus Jugoslawien, danach ging die Reise nach Rußland mit einer russischen Volksweise.

Das einzige deutsche Lied, ein „Rut-scher“, behandelte Themen vom Niederrhein, es wurde mit riesigem Beifall bedacht. Die Zuhörer, sie saßen im überfüll-

im Donautal. Dort stückspause in der messe gefeiert. Da chen Zielen entgegen Markt wurde der wehr besucht. Haus in einem Vortrag Kaserne und die deswehr. Dem V schmackhaftes Essen

Es folgte ein Kasernenanlagen, Unterkünfte der Soldaten. Höhepunkt war

Gemeinde

Albbruck sbm. Heute 18 Uhr im Sitzungssaal Albbruck eine öffentliche Sitzung statt. Tagesordnung: Anträge auf Erteilung von Genehmigungen, Gemeindestraßen (Erlaß einer Polizeiverordnung zur Reinigung-, Räumungs-, Gehwege, Abfallbeseitigung), Auszeichnung von Bürgern, Verschiedenes sowie Anfragen aus dem Gemeindebürgerkreis.

Turnen und Sport

Albbruck sbh. In der Turnabteilung, In Birndorf, findet um 20 Uhr ein Turnfest statt.

Uhligen-Birkendorf

tag, findet um 20 Uhr eine Gemeinderatssitzung statt. Post“ in Uhligen



EINE MUSIKALISCHE REISE durch Europa bot die Folkloregruppe der Musikschule Meerbusch bei ihrem Konzert in der ländlichen Heimvolkshochschule Tiengen. Bild: Böhler

Montag, begehen die
Hägele gebo-
traße 4, das Fest der
Herzlichen Glück-

Juli feiert im Sankt
ll den 76. Geburts-
ippoldsfied. In der
rtha Ebner gebore-
Ihr Geburtstag ist
nzmann, Hadlaub-
Wiegenfest. Seine
wo er am 29. Juli
elt erblickte. Der

nd Elsa Schlatter
Hadwigstraße 7,
Juli, das Fest der
Herzlichen Glück-

Sieglinde Isele,
Margarethe Isele,
n Hochschule in
ls Lehrerin an
mit der Durch-

erung über den

Konzert begeisterte Zuhörer:

Folkloregruppe auf musikalischer Reise durch Europa

Gäste aus Meerbusch konzertierten in der überfüllten Aula der Heimvolkshochschule Tiengen

Tiengen whb. Das Konzert der Musikschule Meerbusch, das im romantischen Schlosshof in Tiengen stattfinden sollte, mußte wegen der allzu kühlen Witterung in die Aula der Heimvolkshochschule Tiengen verlegt werden. Frau Infrid Kunze, Leiterin der Musikschule, in der rund 2000 Schüler aus Meerbusch unterrichtet werden, begrüßte namens der zwölf Lehrkräfte und der jungen Musikanten die Zuhörer. Sie bedankte sich zugleich bei der Heimvolkshochschule und dem Verkehrsamt Tiengen für die gute Aufnahme.

Eine Kammermusikgruppe spielte die Bläser-Serenade von Dvorák, die begeisterten Applaus hervorrief und mit einer Zugabe beendet wurde. Dirigent war Walter Jordans. Die Folklore-Gruppe unter Leitung von Frau Helga Romberg bot eine musikalische Reise durch Europa mit vielen originalen Melodien aus zahlreichen Ländern. Meisterliches Können zeigte dabei Frau Rombach auf einem Zimbal und weiteren Instrumenten zu den Klängen von Flöten, Gitarre, Cello und Baß, die ungemein wirkungsvoll Lieder und Tänze aus Europa wiedergaben.

Die Reise begann mit einer Volksweise aus Finnland, dann folgte ein Tanz aus Jugoslawien. Von Spanien wurde ein „Rekrutentanz“ in einmaliger Komposition gespielt, danach folgte ein bulgarischer Tanz, der mit Streichorchester und Akkordeon, gespielt von Frau Rombach, die Eigenart bulgarischer Folklore eindrucksvoll zum Ausdruck brachte. Es folgte eine temperamentvolle Weise aus Jugoslawien, danach ging die Reise nach Rußland mit einer russischen Volksweise.

Das einzige deutsche Lied, ein „Rutscher“, behandelte Themen vom Niederrhein, es wurde mit riesigem Beifall bedacht. Die Zuhörer, sie saßen im überfüll-

ten Raum noch auf den Treppenstufen und den Fensterbänken, waren begeistert vom Einfallsreichtum der Kompositionen. Verkehrsamtsleiter Götz bedankte sich bei der Musikschule Meerbusch für ihren Besuch, der eine Bereicherung des kulturellen Lebens in Tiengen mit sich bringt, über die man sehr erfreut sei. Er überreichte dem Ehepaar Wachsmuth, das zum sechsten Mal in Tiengen weilte, einen Blumenstrauß. Stadtrat Dr. Utsch, der am ersten Teil des Konzertes teilnahm, machte sich zum Sprecher der Zuhörer, für die er den Dank aussprach. Er verwies auf die

Musikschule Waldshut, die 700 Schüler habe und gab die Anregung, im kommenden Jahr ein Konzert in der Stadthalle von Waldshut zu veranstalten. Im Abschluß an eine Sitzung versäumte es Amtsverweser Dresen nicht, der Musikschule Meerbusch einen Besuch abzustatten und dem Konzert bis zum Schluß beizuwohnen.

Die Folklore-Gruppe spielte nach kurzer Pause ein Stück aus Lappland, das während des Aufenthaltes in der Heimvolkshochschule erarbeitet worden war. Nach der ersten, etwas schwermütigen Weise folgte ein heiteres Stück „Dalmatinische Hochzeit“, ferner eine jugoslawische und eine türkische Tanzweise. Die Gruppe verabschiedete sich mit einem jugoslawischen Volkslied und spielte nach dem stürmischen Beifall nochmals das deutsche Stück, den „Rutscher“, als Dank.

Wallfahrtsmesse im Kloster Beuron

Besuch bei Bundeswehr in Stetten am kalten Markt — Dank an Pfarrer Balles

Tiengen-Aichen sb. Jedes Jahr einmal sind die Männer aus Aichen auf großer Fahrt. Diesmal ging's zum Kloster Beuron im Donautal. Dort wurde nach einer Frühstückspause in der Krypta die Wallfahrtsmesse gefeiert. Dann ging es mehr weltlichen Zielen entgegen. In Stetten am kalten Markt wurde die Kaserne der Bundeswehr besucht. Hauptmann Hohlwegler gab in einem Vortrag einen Überblick über die Kaserne und die Panzertuppen der Bundeswehr. Dem Vortrag schloß sich ein schmackhaftes Essen in der Kantine an.

Es folgte ein Rundgang durch die Kasernenanlagen, wobei besonders die Unterkünfte der Soldaten Interesse fanden. Höhepunkt war die Vorführung des

Kampfpanzers „Leopard“. Allerdings konnte das Fahrzeug nur „im Stand“ gezeigt werden, dies aus Gründen der Kostenersparnis. Ein Gespräch mit Militärdekan Lärchenmüller beendete den Besuch bei der Bundeswehr. Zum Abschluß wurde im Gasthaus „Frieden“ in Aftholderberg bei Pfullendorf eingekehrt. Ein Dank galt Pfarrer Balles, der diese Fahrt, wie schon in den Vorjahren, organisierte.

Öffentliche

St. Blasien u. Uhr eine öffentliche Tagesordnung für die bühnensatzung für Bestellung von O zum Standesbeamten. 3. Antrag des ses zur Übertragung der Vergaben für L rungen für die Hal zu entscheiden. 4. F Verschiedenes.

Fünf Strafre

St. Blasien u. Das sien verhandelt mor Strafsachen. In allen sich um Verkehrsdelikt beginnt um 8.30 Uhr.

Hüttenfest

St. Blasien u. Die K am Dienstag wieder zu auf die Florianhütte e Bernau ein Holzwaren Anmeldung ist unbedingt

Orgelkonzert

St. Blasien u. Am Don 20 Uhr im Dom ein Org spielt Frank Herand aus fornten USA.

St. Blasien h

Kammerschauspiel: 20 Uhr Felsenkeller-Lichtspiele: salino und Co" Kurkapelle: 10.30 bis 11.3 und 20 bis 21.30 Uhr Ko